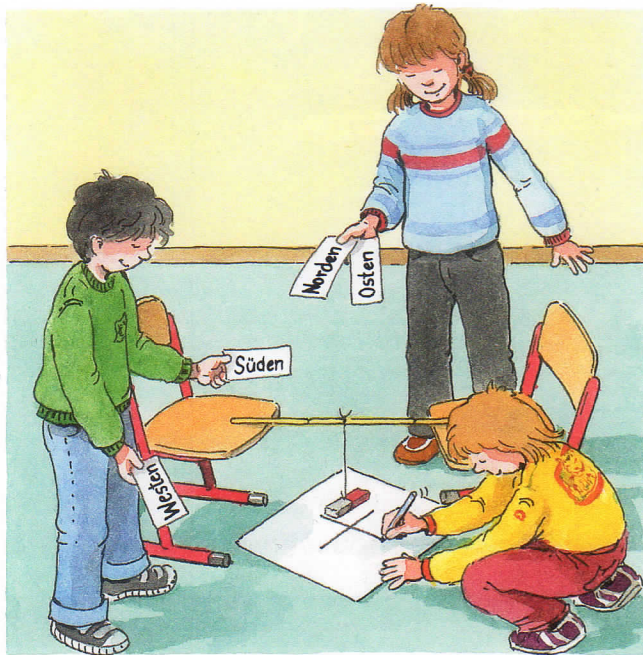


Himmelsrichtungen und Kompass



Hier bestimmen die Kinder die Himmelsrichtungen in ihrem Klassenraum. Sie nehmen dazu einen Stabmagneten und lassen ihn an einer Schnur auspendeln. Das rote Ende zeigt immer nach Norden, das graue nach Süden.

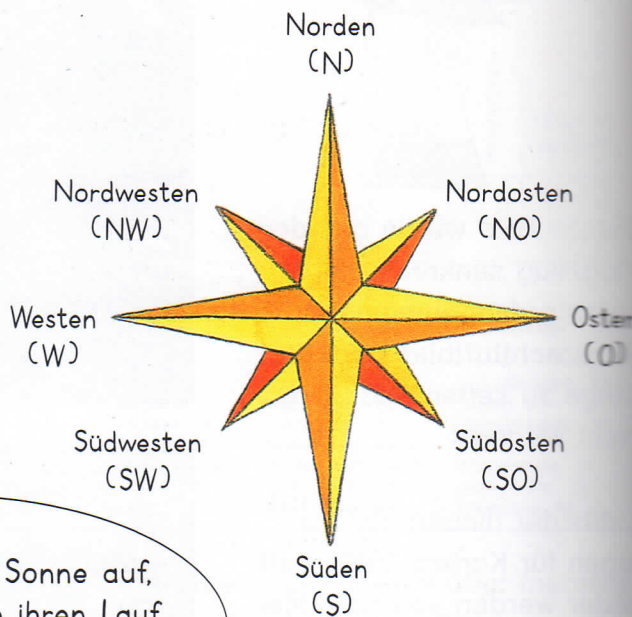
Unter den Magneten legen die Kinder eine Pappe mit einem aufgezeichneten Kreuz.

Sie drehen die Pappe so lange, bis sich eine Linie des Kreuzes genau unter dem Magneten befindet. Jetzt tragen die Kinder zuerst Norden und Süden ein. Westen liegt links und Osten liegt rechts von der Nord-Süd-Achse.

Die Darstellung der Himmelsrichtungen erfolgt in einer Windrose. Die Himmelsrichtungen wurden nach dem Sonnenstand festgelegt.



Windrosen dienen der Orientierung. Bei manchen Windrosen ist ein E (englisch: East) für Osten zu lesen.



Mit einem Spruch kannst du diese Beobachtungen in deiner Umgebung nachvollziehen:

- 1 Bestimmt in eurem Klassenraum die Himmelsrichtungen. Befestigt Schilder mit den Namen der Himmelsrichtungen an den Wänden.
- 2 Überlege, wie du selbst eine vereinfachte Windrose zeichnen kannst. Schreibe die Haupt- und Nebenhimmelsrichtungen dazu.

Im Osten geht die Sonne auf, im Süden nimmt sie ihren Lauf, im Westen wird sie untergehen, im Norden ist sie nie zu sehn.



Nicht
Ohne
Seife
Waschen